

Stadtpräsident
Sebastian Ehlers, MdL
Rathaus Schwerin

23. März 2026

Ergänzungsantrag zur Drucksache 01693/2026

„Nachtragshaushaltssatzung 2026“

hier: „Finanzierung der Sucht- und Drogenberatung sicherstellen“

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge anstatt des Änderungsantrages zur Vorlage:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss der Stadtvertretung vom 29.04.2024 (01107/2024), bekräftigt durch Beschlüsse der Stadtvertretung am 29.09.2025 (01425/2025) und 10.11.2025 (01607/2025), die Suchtberatung in Schwerin für das laufende Jahr 2026 so auszustatten, dass die von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV empfohlene Mindestausstattung von 1 Stelle je 20.000 Einwohner (in Schwerin 4,5 Fachkräfte) erreicht wird.

folgende Fassung als Ergänzung beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt überplanmäßige Mehraufwendungen und -auszahlungen in Höhe von 65.500 EUR im Haushaltsjahr 2026 zur auskömmlichen Finanzierung der Drogen- und Suchtberatung. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge und -einzahlungen aus der Übernachtungssteuer.

Um Zustimmung wird gebeten.

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender